

Die Temperaturen steigen und gleichzeitig **wächst**

der Wunsch, Bein zu zeigen. Wenn da nur nicht diese **bläulich schimmernden Adern** wären. **Moderne Methoden** machen Schluss damit

Venerkrankungen haben sich mittlerweile zu einer wahren Volkskrankheit entwickelt. Laut Statistik leidet ab dem 41. Lebensjahr jede zweite Frau und jeder vierte Mann in Deutschland an Krampfadern, jenen knotenförmig erweiterten, oft bläulich schimmernden, oberflächlich liegenden Venen. Und die sind **nicht nur ein kosmetisches Problem**. Unbehandelt droht ein offenes Beingschwür. Und auch das **Thrombose-Risiko** (Blutgerinnsel) wird größer.

Die klassische Methode ihrer operativen Entfernung – das Venen-Stripping – wird bereits seit rund 100 Jahren praktiziert. Der Eingriff ist nicht selten mit Schmerzen verbunden und erfordert oftmals einen mehrtägigen Krankenhausaufenthalt. Doch inzwischen gibt es schonendere Möglichkeiten. „Niemand muss mehr Schmerzen oder einen längeren

Mit perfekten *Beinen* durch den Sommer

Klinikaufenthalt in Kauf nehmen“, so Dr. Stefan Hillejan, Praxisklinik für Venen- und Enddarmkrankungen in Hannover. Die neuesten drei Verfahren, bei denen die Krampfadern nicht entfernt werden, stellen wir Ihnen hier vor:

Laser-Therapie verschweißst die Vene

Über eine Schutzschleuse führt der Arzt eine Laserfaser in die kranke Vene ein. Dafür ist die Punktion mit einer kleinen Kanüle

notwendig. Sie schafft den Zugang zur Vene, die dann durch aus Lichtenergie umgewandelte Wärme von innen heraus verschweisst wird. Auf diese Weise werden Reizungen der Haut, Blutergüsse, Verletzungen der Nerven und Narbenbildung vermieden.

Der Eingriff selbst dauert etwa **30–45 Minuten** und erfolgt unter örtlicher Betäubung. Schonung ist anschließend nicht nötig. Man ist **sofort wieder fit für den Alltag**. Nur extreme sportliche Aktivitäten

sollten für einige Tage möglichst vermieden werden.

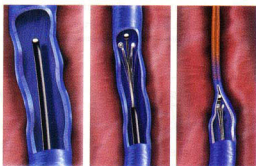
Infos zum Beispiel bei:
 ► Klinik am Ring in Köln; Tel. 02 21/9 24 24-100; Internet: www.klinik-am-ring.de
 ► Altus Klinik in Munster; Telefon 0 51 92/1 38-0; Internet: www.altus-klinik.de

Radiowellen zerstören Gefäßwand

Diese Methode, auch VNUS-Closure genannt, ist genauso wie

DER EINGRIFF

findet unter örtlicher Betäubung statt. Die Patienten können die Praxis am gleichen Tag verlassen“, betont Venen-Experte Dr. Stefan Hillejan



- 1 Über einen zwei Millimeter kleinen Schnitt schiebt der Arzt unter Ultraschall-Kontrolle vorsichtig einen feinen Elektroden-Katheter bis an das oberste Ende der kranken Vene
- 2 Durch die Katheterspitze wird Radio-wellenenergie geleitet, der Katheter gleichzeitig langsam zurück-gezogen
- 3 Die Hitze verklebt und verschießt die Vene, die daraufhin vom Körper abgebaut wird

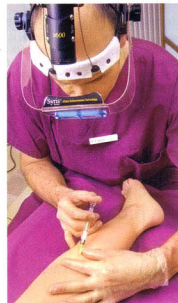


die Laser-Therapie ein Katheter-Verfahren, bei dem die Vene nicht entfernt wird. Hier überträgt der Arzt die Hitze **per Radiowellen-Sonde auf die Venenwände** (siehe links). Dadurch kommt es noch **seltener zu Blutergüssen** als beim Laser. Zwei Stunden nach dem 60-minütigen Eingriff können die Patienten mit einem **leichten Kompressionsverband** den Heimweg antreten.

Infos zum Beispiel bei:
 ► Praxisklinik für Venen- und ddamrkrankungen in Hannover; Telefon 05 11/3 36 21 06
 ► Rosenparkklinik in Darmstadt; Telefon 0 61 51/9 54 70; Internet: www.rosenparkklinik.de
 ► Universitätsklinikum Heidelberg; Telefon 0 62 21/56 67 39

Schaumverödung verklebt mit Luft

Bei dieser Methode wird mit dünnsten Nadeln ein mit **Luft**



VERÖDUNG Mithilfe einer feinen Nadel wird ein **aufgeschäumtes Verödungsmittel** in die kranke Vene injiziert

aufgeschäumtes Verödungsmittel mit 1–2 Stichen in das Gefäß gespritzt. Vorteil gegenüber der herkömmlichen Verödung mit purer Flüssigkeit: Der

verklebende Effekt ist wesentlich stärker. Die verklebte Vene wird in den folgenden Wochen vom Körper abgebaut. Nach dem ambulanten Eingriff sollte man **Wärme und direkte Sonnenbestrahlung** für etwa zwei Wochen meiden. Weitere Einschränkungen gibt es nicht.

Infos zum Beispiel bei:
 ► Münchener Klinik für Beinleiden; Telefon 0 89/29 97 44; Internet: www.beinklinik.de
 ► Mosel-Eifel-Klinik in Bad Bertrich; Telefon 0 26 74/94 00; Internet: www.vene.de

Thema Kosten: Sowohl die Laser- als auch die Radiowellen-Therapie werden bis jetzt nicht von der gesetzlichen Krankenkasse erstattet. Günstiger sieht es bei der Schaumverödung aus. Hier handelt es sich um eine neue technische Variante der erstattungsfähigen, bisher üblichen Verödung mit Flüssigkeit. ◀

Ihr Gewinn: Funktions-Tester und Antistax FrischGel für die Venen

Ein Venenleiden bleibt oft lange unerkannt, denn es entwickelt sich schleichend. Daher ist es wichtig, regelmäßig die Venenfunktion zu überprüfen, um frühzeitig geeignete Therapiemaßnahmen einzuleiten. Mit dem **Venowatch-Venenestester** (Soehle) ist diese Kontrolle nun jederzeit zu Hause möglich.

Die Handhabung ist einfach und zuverlässig: Ein **Mini-Sensor** wird auf die Wade geklebt und durch Wippen des Fußes die **Muskel-Venen-Pumpe** aktiviert. Das Ergebnis erscheint nach zwei Minuten auf einem Display und kann anhand einer Tabelle ausgewertet werden.

Zuverlässig wirkt auch das **Antistax FrischGel** (Apotheke) mit den in der Venenpflege erprobten Auszügen aus **Rotem Weinlaub**. Es kühlt, entlastet und belebt müde und schwere Beine.

Damit Sie in Sachen Venengesundheit immer auf dem Laufenden sind, verlosen wir 6 Venowatch-Tester mit je 2 Packungen Antistax FrischGel. **Gewinnfrage:** Welche Pflanzenauszüge sind in der Venenpflege erprobt? **Lösung bitte per Postkarte bis zum 20. Juli 2005 an:**

M. I. G., Redaktion Lisa fit-gesund, 77576 Offenburg



TEST: Wie gesund sind Ihre Beine?

Haben Sie manchmal Spannungsgefühle in den Beinen?
 JA NEIN

Haben Sie vor allem abends öfter müde, schwere Beine?
 JA NEIN

Leiden Sie in letzter Zeit häufig über Schwellungen und Schmerzen an den Beinen?
 JA NEIN

Sind Ihre Beine an heißen Sommertagen oder nach einem Vollbad oft angeschwollen?
 JA NEIN

Sind bläulich verdickte Venenabschnitte zu sehen?
 JA NEIN

Haben Sie das Gefühl, dass Ihre Schuhe zu klein sind?
 JA NEIN

Leiden Familienangehörige unter Venenproblemen?
 JA NEIN

Juckt die Haut am Unterschenkel oder am Knöchel?
 JA NEIN

Müssen Sie viel sitzen oder stehen?
 JA NEIN

Haben Sie Übergewicht?
 JA NEIN

Auswertung: Wenn Sie mehr als viermal mit JA geantwortet haben, sollten Sie Ihre Beine einem Spezialisten zeigen.